

**Schulung für Multiplikatoren*innen
„teachwood - Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe“**

Die Anmeldung erfolgt per Mail an: info@prowood.org

Ort/ Termine:

Die Multiplikatoren*innen- Schulung findet in vier Blöcken statt.

Aktuelle Termine

Modul 1 26.09.2024- 28.09.2024

Beginn: Donnerstag um 13.30 Uhr; Ende am Samstag um 14.30 Uhr

Modul 2 Selbststudium zwischen Modul 1 und Modul 3

Modul 3 27.03.2025– 29.03.2025

Beginn: Donnerstag um 13.30 Uhr; Ende am Samstag um 14.30 Uhr

Modul 4: Frühsommer 2025 (Berlin)

Veranstaltungsort für die Module 1 und 3 ist das Institut für Didaktik des Sachunterrichts der Universität Münster, Leonardo-Campus 11, 48149 Münster, (2. Etage).

Veranstaltungsort für das Modul 4 ist die iMINT Akademie in der Levetzowstraße 1-2, 10555 Berlin

WEITERE INFORMATIONEN

Die ProWood-Stiftung

Die ProWood Stiftung bietet seit zehn Jahren Schulungen zum technisch- handwerklichen Arbeiten an Grundschulen an. „teachwood- Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe“ bietet dabei ein Gesamtkonzept aus Fortbildungen für Lehramtsanwärter*innen und Lehrkräften an Grundschulen, Schulungsunterlagen, einer abgestimmten Werkzeugausstattung und einer bundeslandübergreifenden Vernetzung der Fachkräfte.

Kernelement des Projektes ist die Schulung von Multiplikatoren*innen und die fachliche Einbindung in ein bundesweites Netzwerk.

Die ProWood Stiftung kooperiert in diesem Projekt mit dem Institut für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Münster, der Arbeitsgruppe Sachunterrichtsdidaktik mit sonderpädagogischer Förderung an der Universität Paderborn und der iMint Akademie in Berlin.

Wer kommt als Multiplikator*in Frage?

An der Multiplikatoren*innen-Schulung können interessierte Fachleiter*innen an Studienseminaren, Leiter*innen von Lernwerkstätten, Mitglieder von Moderatorenteams sowie Fortbildner*innen aus dem Sachunterricht teilnehmen.

Bedingungen für eine Teilnahme an der Multiplikatoren*innen-Schulung sind:

- Vorhandensein erster, ausbaufähiger Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz und seiner Be- und Verarbeitung oder ein großes Interesse am Erlernen dieser Kompetenzen
- Interesse und Spaß an der Thematik, so dass ein langfristiges Engagement im Fortbildungsbereich und dem teachwood Netzwerk gesichert ist
- Die verpflichtende Teilnahme an allen vier Modulen der Multiplikatoren*innen-Schulung
- eine Freistellung (Abordnung) für die Durchführung von eigenen Fortbildungen mit gesicherter Entgeltung, z. B. Teilnehmer*innen aus Seminaren, Kompetenzteams, etc. (dieses ist ein ausschließendes Kriterium)
- das Vorhanden-Sein einer Schulungswerkstatt oder einer entsprechend nutzbaren Ausweichmöglichkeit für die Durchführung der eigenen Fortbildungen
- wünschenswert: Anmeldung als Tandem, um günstige Voraussetzungen für die Durchführung der eigenen Fortbildungen zu schaffen.

Aufbau der Multiplikatoren*innen-Fortbildung

Die Fortbildung gliedert sich in vier Module:

Modul 1: Arbeiten mit Holz in der Grundschule

Im ersten Teil der Fortbildung werden Grundkenntnisse zum Arbeiten mit Werkzeugen und Holz im Sachunterricht vermittelt. Zunächst wird der sichere und schülergerechte Umgang mit Werkzeugen und Material an Aufgaben geübt, die auch für die Kinder in der Schule geeignet sind (Pädagogischer Doppeldecker). Darüber hinaus werden diese Aufgaben mit technischem Denken (Untersuchen, Problemlösen, Bewerten technischer Entwicklungen und deren Folgewirkungen ...) verknüpft, und es werden Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Bereichen und Schwerpunkten des Sachunterrichts aufgezeigt (Lehrplanökonomie). Schließlich werden organisatorische Entlastungsangebote zur Verfügung gestellt, z.B. Stundenskizzen, Werkzeugführerscheine mit Stationskarten, Beschaffungs- und Sicherheitshinweise usw. Am Ende der Fortbildung werden die Teilnehmer*innen auf das zweite Modul, das Selbststudium vorbereitet.

Modul 2: Erprobung vorgeschlagener Sequenzen im eigenen Unterricht und Vertiefung der eigenen Fertigkeiten im Umgang mit Holz (Selbststudium)

Im Selbststudium soll mindestens eine der vorgeschlagenen Unterrichtssequenzen mit Kindern aus der Grundschule erprobt werden. Zur Erweiterung der eigenen Planungs- und Herstellungskompetenz wird ein weiteres Werkstück in Eigenarbeit hergestellt. Schließlich soll eine Fortbildungssequenz geplant werden, um diese im dritten Modul der Multiplikatoren*innen-Fortbildung vorzustellen. Zudem sollen die Bedingungen für die Durchführung von eigenen Fortbildungen vor Ort geklärt und gesichert werden (z.B. den Werkraum instand setzen oder Alternativen wie einen mobilen Werkraum finden, „Verbündete“ in der Schule und Kooperationspartner*innen suchen usw.).

Modul 3: Planung und Vorbereitung der eigenen Fortbildungen, Reflexion der durchgeführten Fortbildungen

Im dritten Modul erfolgt zunächst die Reflexion des Selbststudiums. Darüber hinaus wird der Umgang mit Holz und Holzwerkzeugen durch eine weiterführende Werkzeugeinführung (Pflege von Werkzeugen, Einsatz von Bohrmaschine, Stichsäge ...) vertieft und die eigene Handlungskompetenz durch Anfertigung anspruchsvollerer grundschulrelevanter Werkaufgaben erweitert. Nach einer Reflexion der eigenen Lernwege schließt sich die Erprobung und Supervision von kleineren Fortbildungsmodulen an. Es werden die Erfahrungen der Fortbildungen reflektiert, Ideen ausgetauscht und Möglichkeiten zur Optimierung der eigenen Fortbildungen erarbeitet. Am Beispiel weiterer Unterrichtsthemen für den Sachunterricht wird das Thema „Technisches Problemlösen unterstützen“ erarbeitet.

Modul 4: teachwood digital

Das Projekt teachwood digital baut im 4. Modul auf die Kompetenzen der Module 1-3 auf und bindet den Medienkompetenzrahmen der Länder mit ein. Im Praktischen heißt das, dass wir die technischen Problemstellungen aus dem Projekt teachwood um eine Problemstellung aus dem Bereich des Digitalen ergänzen. Handwerkliches Fertigen und technisches Denken wird damit um digitale Lösungen ergänzt. Teil der Fortbildung ist die Einführung in Digitalisierung, die Einführung ins Programmieren mit und ohne digitale Medien und die Erprobung von Unterrichtssequenzen.

Evaluation der Multiplikatoren*innen-Schulung

Für die Qualitätssicherung und Nachhaltigkeitsprüfung sowie für eine Optimierung der Multiplikatoren*innen-Schulung werden alle Module evaluiert. Für die Durchführung der eigenen Fortbildungen stellt das Institut für Didaktik des Sachunterrichts Vorlagen für erprobte Evaluationsbögen bereit.

Das Teachwood-Angebot auf einen Blick:

Adressaten*innen:

Potentielle Multiplikatoren*innen –

Format:

Schulung in vier Modulen für Primarstufen-Fachkräfte (plus ein Selbstlernmodul)

Das Schulungs-Team:

- Prof. Dr. Kornelia Möller (Seniorprofessorin des Instituts für Didaktik des Sachunterrichts, em.)
- Birgit Eikmeyer (Fachleiterin für Sachunterricht, mit dem Institut für Didaktik des Sachunterrichts kooperierend)
- Prof. Dr. Claudia Tenberge (Professorin, Didaktik des Sachunterrichts, Universität Paderborn)
- Ingrid Nachtigäller (Grundschullehrerin, mit dem Institut für Didaktik des Sachunterrichts kooperierend)
- Torben Wilke (Werkstattleiter im Institut für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Münster)
- Lars Pelz (iMINT Akademie)
- Martina Roßkamp (Organisation von Fortbildungen am Institut für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Münster)

Angebote:

- Wir stellen in der Praxis erprobte Schulungsunterlagen kostenlos zur Verfügung.
- Bei Kooperationswünschen erhalten Sie Unterstützung über die ProWood Stiftung. Das Konzept ist langfristig angelegt, Multiplikatoren*innen werden deutschlandweit zum Erfahrungsaustausch vernetzt.
- Die Fortbildung (mit Tagesverpflegung) und die Unterkunft sind dank der Unterstützung durch die ProWood-Stiftung kostenlos - Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden zu tragen. Ein Zimmerkontingent steht zum Abruf bereit (nähere Informationen dazu über rosskamp@uni-muenster.de, Martina Roßkamp 0251/83-38498)

Zielsetzung und Inhalt:

Mit der Multiplikatoren*innen-Schulung verfolgen wir das Ziel, die Teilnehmer*innen zu befähigen, selbst Fortbildungen für Lehrpersonen, Lehramtsanwärter*innen und Schulkollegen anzubieten, um so günstige Voraussetzungen für die Umsetzung der Schwerpunkte „Umgang mit Holz-Werkzeugen“ und „Lösen problemhafter technischer und digitaler Aufgaben“ im Sachunterricht der Grundschulen zu schaffen.

Die Multiplikatoren*innen-Schulung umfasst

- die Erarbeitung erforderlicher Kompetenzen im praktischen Umgang mit Materialien, Werkzeugen und digitalen Medien, mit Bezug zum Alltagsleben der Kinder
- konkrete organisatorische und inhaltliche Hilfen für die Gestaltung von Sachunterricht zu Themen rund ums Holz und zu problemhaltigen technischen und digitalen Aufgaben (bspw. Vorstellung eines Curriculums, didaktisch-methodische Hinweise, erprobte und ausgearbeitete Unterrichtsbeispiele, Schülerarbeitsblätter sowie Organisationshilfen)
- die kostenlose Bereitstellung von Veröffentlichungen und Videos zum Thema

- die gemeinsame Planung der didaktisch-methodischen Gestaltung einer auf diesen Inhalten basierenden Fortbildung für Lehrpersonen/ Lehramtsanwärter*innen / Schulkollegien und deren Erprobung
- eine auf individuelle Bedingungen eingehende Beratung für die Organisation der eigenen Fortbildungen
- die Unterstützung bei der Evaluation der eigenen Fortbildungen
- eine Beratung bei der Materialbeschaffung bzw. Werkzeugausstattung
- langfristig angelegte regionale und fachliche Vernetzung

Die ProWood Stiftung

Entsprechend unserer Satzungsziele greifen wir Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der Holzbe- und verarbeitung frühzeitig auf und entwickeln in Projekten beispielgebende und skalierbare Lösungen für die Zukunft. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit in den kommenden Jahren verstärkt auf die Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen und ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung und haben dabei auch die gesellschaftlichen Herausforderungen im Blick.

Bildung sehen wir als Schlüssel zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und für die Teilhabe am Arbeitsleben und damit Teilhabe an gesellschaftlicher Entwicklung. Unsere Initiativen unterstützen Menschen darin, sich mit Technik, handwerklicher Tätigkeit und mit dem Werkstoff Holz zu beschäftigen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Menschen zu befähigen dieses Wissen weiterzugeben. Wir ermöglichen ihnen einen Einstieg in das Themenfeld oder Unterstützung in der Intensivierung ihrer bereits geleisteten Arbeit. Wir nehmen den gesamten Prozess der Bildung in den Blick, von der frühkindlichen Bildung über schulische Bildung, Ausbildung, Hochschule bis hin zu weiterbildenden Maßnahmen.

Weitere Informationen unter: www.prowood.org